



Medien-Information

12. April 2010

## **MINI E Race: Mit grüner Kraft durch die Grüne Hölle.**

Modifizierte Rennversion des serienmäßigen MINI E meistert als erstes Fahrzeug mit Elektroantrieb die Nürburgring-Nordschleife im Renntempo.

**München/Nürburg.** Mit einem elektrisch angetriebenen Fahrzeug im Renntempo über die berühmte Nürburgring-Nordschleife – die BMW Group ist der erste Automobilhersteller, der dieses anspruchsvolle Projekt in die Tat umgesetzt hat. Der MINI E Race, eine modifizierte Rennversion des serienmäßigen MINI E, absolvierte heute die 20,8 km lange Distanz durch die legendäre „Grüne Hölle“ in einer Zeit von 09:51,45 Minuten. Die maximale Geschwindigkeit des MINI E Race lag bei 187 km/h.

„Aufgrund ihrer Länge und ihres Profils stellt die Nordschleife extreme Anforderungen an die Technik unseres Elektrofahrzeugs. Der MINI E Race hat diese höchst anspruchsvolle Aufgabe souverän gemeistert“, so Peter Krams, verantwortlicher Projektleiter der BMW Group. „Ziel dieser einmaligen Aktion war, das große Potenzial des MINI E und seiner umweltfreundlichen Antriebsart eindrucksvoll zu veranschaulichen.“

Pilotiert wurde der Elektrorennen bei seiner schnellen Runde vom ehemaligen DTM-Profi Thomas Jäger (München). „Ich bin diese Strecke schon oft gefahren, aber noch nie in einem so außergewöhnlichen Fahrzeug. Die Kraft des Elektromotors wirkt enorm, da man permanent das volle Drehmoment abrufen kann. Zu den faszinierenden Erfahrungen gehört auch das fehlende Motorgeräusch. Alles in allem war das mit Sicherheit die sauberste und leiseste Rennrunde, die ich je zurückgelegt habe“, so Thomas Jäger, der MINI Challenge Meister aus dem Jahr 2006.

Der Fahrt über die Nürburgring-Nordschleife gingen umfangreiche Vorbereitungen voraus. So wurde der MINI E Race mit einer speziellen Leichtbau-Karosserie sowie einem Überrollkäfig ausgestattet, um auf der Rennstrecke optimale Performance und Sicherheit zu garantieren. Einzelne Komponenten wie Fahrwerk, Bremsen oder Bereifung stammen ebenfalls aus dem Motorsport. Darüber hinaus greift das Fahrzeug nahezu ausschließlich auf die serienmäßige Technik des MINI E zurück: Gemeinsames Herzstück ist ein

Medien-Information  
Datum 12. April 2010  
Thema MINI E Race: Mit grüner Kraft durch die Grüne Hölle.  
Seite 2

150 kW/204 PS starker Elektromotor, der mit der Energie aus 5.088 Batteriezellen (Lithium-Ionen) gespeist wird. Für die Nordschleifen-Fahrt wurden die Steuerelektronik und die Software so umprogrammiert, dass sich eine für die Nordschleife optimale Fahrleistung ergibt. Die Motorkraft wird emissionsfrei über ein einstufiges Stirnradgetriebe, bei dem die Übersetzung verlängert wurde, an die Vorderräder übertragen.

Das Video zur Fahrt des MINI E Race auf der Nordschleife finden Sie unter  
[www.youtube.com/watch?v=5z3BKaGqurQ](http://www.youtube.com/watch?v=5z3BKaGqurQ)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Michael Ebner**  
**BMW Group**  
**Konzernkommunikation und Politik**  
**Leiter Kommunikation Österreich**

Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 662 8383 – 9100  
Fax.: +43 662 8383 – 288  
mail: michael.ebner@bmwgroup.at  
[www.bmw.at](http://www.bmw.at)  
[www.mini.at](http://www.mini.at)

## Medien-Information

Datum 12. April 2010

Thema MINI E Race: Mit grüner Kraft durch die Grüne Hölle.

Seite 3

## Technisches Datenblatt

	MINI E	MINI E Race
Gewicht	1.465 kg	1.240 kg
Achslast VA/HA	750 kg / 715 kg	632 kg / 626 kg
Achslastverteilung	52% VA / 48% HA	51% VA / 49% HA
Schwerpunktshöhe	540 mm	430 mm <sup>1</sup>
Getriebeübersetzung	i ges.: 8,94	i ges.: 7,82
Fahrleistung	0-100 km/h in 8,5 s	0-100 km/h in 8,5 s <sup>2</sup>
Max. Motorleistung	150 kW / 204 PS	150 kW / 204 PS
Max Motordrehzahl	12.500 U/min	13.000 U/min <sup>3</sup>
Drehmoment	225 Nm	225 Nm
Höchstgeschwindigkeit	152 km/h, elektr. limitiert	187 km/h <sup>2</sup>
Batteriekapazität	35 kWh	35 kWh bei 100%
Batterieaufbau	53 parallel geschaltete Zellen bilden einen Block, zwei in Serie geschaltete Blöcke ein Modul, 48 in Serie geschaltete Module die Batterie; insgesamt 5.088 Einzelzellen	

## Spezifische Umbauten

Interieur	Recaro CFK-Sitz Pro Racer (HANS), Sechspunktgurt 3 Inch Wildlederenkrad 320 mm Durchmesser
Überrollkäfig	Schraubkonstruktion (Leichtbau) CrMo4, ca. 35 kg inkl. Einbaumaterial
Getriebe	mechan. Lamellensperrdifferential mit 40°/50° Rampenwinkel, 55Nm Preload
Motor	Anpassung der Motorsteuerung
Fahrwerk	KW, Variante 3 Gewindefahrwerk, abgestimmt auf die erhöhten Achslasten des MINI E Race mit veränderter Dämpfungskennlinie und geänderten Federn
Exterieur	Diffusoren, Heckflügel, CFK Karosserieteile
Sicherheit	Integration eines speziellen Renn-ABS Differenziertes Notaus-Konzept

<sup>1</sup> bedingt durch Tieferlegung, Gewichtsreduktion, führt zu ruhigerem und stabilerem Fahrverhalten

<sup>2</sup> bedingt durch die längere Übersetzung

<sup>3</sup> bedingt durch eine Anpassung der Steuerelektronik

Medien-Information  
Datum 12. April 2010  
Thema MINI E Race: Mit grüner Kraft durch die Grüne Hölle.  
Seite 4

♦ ♦ ♦

## **Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.